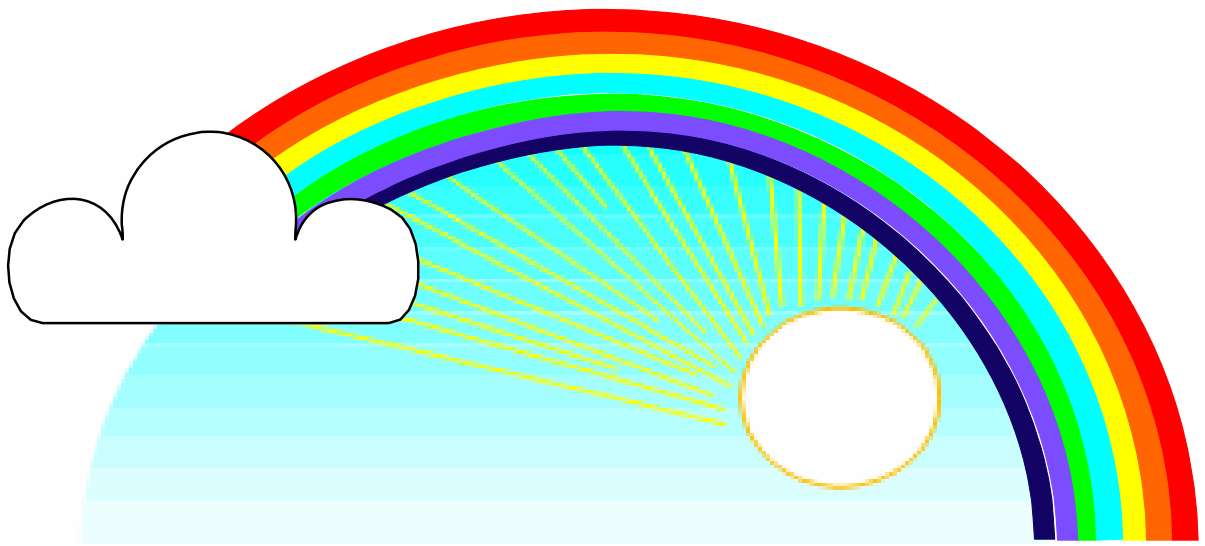


Berufsorientierung
durch
Freiwilligendienste



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
Europäischer Freiwilligendienst (EFD)
Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts"

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Bundesstadt Bonn
Schulamt - Bildungsberatungsstelle
Bottlerplatz 1, 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 77 43 84; Fax: 0228 / 77 42 16
e-mail: bildungsberatung@bonn.de
Internet: <http://www.bonn.de/bildungsberater>
(Öffnungszeiten: MO: 14-16 Uhr; DI und DO: 9-12 Uhr)

Berufsorientierung durch Freiwilligendienste

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Auf den nachfolgenden Seiten sind Informationen zu folgenden Freiwilligendiensten zu finden.
Mit einem Mausklick auf das Stichwort gelangen Sie zum jeweiligen Beginn des Beitrags.

- **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)**
 - **Freiwilliges Soziales Jahr im Sport**
 - **Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur**
 - **Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege / Jugendbauhütte**
 - **Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben**
 - **Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland**
- **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)**
 - **Freiwilliges Ökologisches Jahr im Ausland**
- **Europäischer Freiwilligendienst (EFD)**
- **Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts"**

Über diese Freiwilligendienste hinaus gibt es viele weitere mittel- und langfristige Freiwilligendienste, die gesetzlich nicht geregelt sind, weltweit stattfinden und zu vielfältigen inhaltlichen Themen arbeiten. Interessierte sollten sich deshalb genau erkundigen! Informationen zu diesen Diensten gibt es im Internet, zum Beispiel unter der URL:

<http://www.oneworld-jobs.org> oder <http://www.webforum-jugend.de>

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Vorbemerkungen:

Der **Freiwilligendienst**, der als **Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** oder als **Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)** absolviert werden kann, bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich bürgerschaftlich zu engagieren. Darüber hinaus fördert er die Bildungsfähigkeit und verbessert die Ausbildungs- und Erwerbschancen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden pädagogisch begleitet, mit dem Ziel, soziale, kulturelle und interkulturelle Kompetenzen zu vermitteln und das Verantwortungsbewusstsein für das Gemeinwohl zu stärken. Im freiwilligen ökologischen Jahr wird zusätzlich der nachhaltige Umgang mit der Natur gestärkt und ein Umweltbewusstsein entwickelt. All diese Kompetenzen sind als Schlüsselqualifikationen am Arbeitsmarkt sehr gefragt. Freiwillige leisten mithin einen wertvollen Beitrag für sich und für die Gesellschaft.

Interessierte müssen die Vollzeitschulpflicht (siehe [Bildungsberater – Allgemeines](#) –, Kapitel "[Pflicht zum Schulbesuch \(in der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Sekundarstufe II\)](#)") erfüllt, dürfen aber das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Sofern während des Ableistens des Freiwilligendienstes ein dem Berufsschulunterricht entsprechender Unterricht durch den Träger der Maßnahme erteilt wird, ruht die Schulpflicht in der Sekundarstufe II.

Der Freiwilligendienst wird außerhalb einer Berufsausbildung und vergleichbar einer Vollzeitbeschäftigung (ohne Erwerbsabsicht) für die Dauer von mindestens sechs und höchstens vierundzwanzig Monaten geleistet. Es stehen vielfältige Einsatzbereiche zur Verfügung, sowohl im Inland als auch im Ausland, so dass jede/r Freiwillige den Einsatzbereich finden kann, der zu den eigenen Interessen passt.

Alle, die ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren, sind gesetzlich sozialversichert. Die Beiträge für die Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Renten- und Unfallversicherung leisten die Träger und/ oder die Einsatzstelle. Die Zeit des FSJ/ FÖJ wird daher auch bei der Altersvorsorge angerechnet. Außerdem sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am FSJ/ FÖJ rechtlich ähnlich gestellt wie Auszubildende. Daher besteht Anspruch auf Kindergeld und alle daran geknüpften staatlichen und tariflichen Folgeleistungen.

Während ihres Einsatzes erhalten die Freiwilligen ein angemessenes Taschengeld. Unterkunft und Verpflegung werden in der Regel gestellt, können aber auch durch Geldersatzleistungen erstattet werden.

Ausführliche Informationen zu den Freiwilligendiensten stellen die nachfolgenden Institutionen auf ihren Internetseiten zur Verfügung:

- das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** unter der URL.: <http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/BMFSFJ/Engagementpolitik/fsj-foej.html>
Hier ist auch das **Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten** zu finden. Darüber hinaus steht die **Broschüre "Für mich und für andere."** zum Download bereit; sie kann jedoch auch als Printmedium bezogen werden; die Bezugsstelle lautet:
Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 01805 / 77 80 90
Fax: 01805 / 77 80 94
e-mail: publikationen@bundesregierung.de
Internet: <http://www.bmfsfj.de>
- das **Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen**, das in NRW für die Freiwilligendienste zuständig ist, unter der URL.: <http://www.mgffi.nrw.de/kinder-und-jugend/jugendliche-nrw/fsj-foej/index.php>
- der **Bundesarbeitskreis Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)** unter der URL.: <http://www.pro-fsj.de>
- der **Bundesarbeitskreis (BAK) Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)** unter der URL.: <http://www.foej.de>

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Beim Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) arbeiten junge Leute zum Beispiel in Kindertagesstätten, Jugendzentren, Krankenhäusern, Alten- oder Pflegeheimen, in der Behindertenpflege und der Familienhilfe. Dort werden sie in der Pflege, Betreuung oder im hauswirtschaftlichen Bereich eingesetzt. Das freiwillige soziale Jahr kann nicht nur in den klassischen sozialen Einsatzstellen absolviert werden, sondern auch in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, einschließlich der Einrichtungen für außerschulische Jugendbildung und Einrichtungen für Jugendarbeit, in Einrichtungen des Sports, im kulturellen Bereich (z.B. in Bibliotheken, Museen oder Musikinitiativen) oder im Bereich der Denkmalpflege.

Als **Träger des freiwilligen sozialen Jahres** im Inland im Sinne des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten sind zugelassen:

- die in der Bundesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege zusammengeschlossenen Verbände und ihre Untergliederungen,
- Religionsgemeinschaften mit dem Status einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft,
- die Gebietskörperschaften sowie nach näherer Bestimmung der Länder sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Auf Antrag kann die zuständige Landesbehörde weitere Einrichtungen als Träger des freiwilligen sozialen Jahres im Inland zulassen; diese Einrichtungen müssen die Gewähr bieten, den Freiwilligendienst entsprechend der gesetzlichen Bestimmungen durchzuführen. Zuständige Landesbehörde in Nordrhein-Westfalen ist das

Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Horionplatz 1

40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 86 18 – 50

Internet: <http://www.mgffi.nrw.de>

<http://www.mgffi.nrw.de/kinder-und-jugend/jugendliche-nrw/fsj-foej/index.php>

Unter der URL: <http://www.mgffi.nrw.de/kinder-und-jugend/jugendliche-nrw/fsj-foej-anerkannte-traeger/index.php> können alle anerkannten Träger in Nordrhein-Westfalen abgerufen werden.

Kontaktadressen für Bonn und die Region sind: (in alphabetischer Reihenfolge)

Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)

Ausbildungszentrum FSJ

Endenicher Straße 125

53115 Bonn

Tel.: 0228 / 9 63 00 – 40, – 49

Fax: 0228 / 9 63 00 – 44

e-mail: hartmann@a-s-b.eu

Internet: <http://www.a-s-b.eu>

http://www.a-s-b.eu/freiwilliges_soziales_jahr.php

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Bundesverband e.V.

Marie-Juchacz-Haus

Oppelner Straße 130

53119 Bonn

Tel.: 0228 / 66 85 – 267 oder – 268

Fax: 0228 / 66 85 – 209

e-mail: fsj@awo.org

Internet: <http://www.awo.org> bzw.

<http://www.awo.org/nc/dienstleistungen/kinder-und-jugend/freiwilliges-soziales-jahr.html>

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Deutsches Rotes Kreuz DRK-Schwesternschaft "Bonn" e.V.

Freiwilliges Soziales Jahr
Venusbergweg 17 b
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 2 69 01 21
Fax: 0228 / 2 69 01 29
e-mail: FSJ@schwesternschaft-bonn.drk.de
Internet: <http://www.schwesternschaft-bonn.drk.de/fsj.html>

Diakonie Rheinland – Westfalen-Lippe (RWL) e.V. Bildungsstätte für den Zivildienst und den Freiwilligendienst

Kartäusergasse 9–11
50678 Köln
Tel.: 0221 / 27 16 87 – 0 bzw. – 10
Fax: 0221 / 27 16 87 – 69
e-mail: b.biebersdorf@diakonie-rwl.de
Internet: <http://www.diakonie-rwl.de> bzw.
<http://www.diakonie-rwl.de/index.php/mID/8/lan/de>

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstraße 7
50676 Köln
Tel.: 0221 / 20 10 – 0
Fax: 0221 / 20 10 – 323
e-mail: stefanie.puetz@caritasnet.de
Internet: <http://caritas.erzbistum-koeln.de>

Freiwillige Soziale Dienste - FSJ im Erzbistum Köln e.V.

Steinfelder Gasse 20–22
50670 Köln
Tel.: 0221 / 16 42 – 6839
Fax: 0221 / 16 42 – 6849
e-mail: info@fsj-koeln.de
Internet: http://verbaende.erzbistum-koeln.de/fsj_koeln/index.html

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Bonn Referat FSJ

Kasernenstraße 48
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 2 28 00 – 22
Fax: 0228 / 2 28 00 – 29
e-mail: fsj.nrw@ijgd.de
Internet: <http://www.ijgd.de/Soziales-Jahr-FSJ.130.0.html>

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Nordrhein-Westfalen

Siegburger Straße 197
50679 Köln
Tel.: 0221 / 9 93 99 – 0
Fax: 0221 / 9 93 99 – 199
e-mail: info.landesverband@juh-nrw.de
Internet: <http://www.johanniter.de/org/juh/org/land/nrw/deindex.htm>
<http://www.johanniter.de/org/juh/org/land/nrw/jugendundehrenamt/fsj/deindex.htm>

– Fortsetzung auf der nächsten Seite –

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Regionalverband Bonn/ Rhein-Sieg/ Euskirchen

Einsteinstraße 13

53757 Sankt Augustin

Tel.: 02241 / 6 09 31

Fax: 02241 / 97 17 95

e-mail: juergen.gerhards@juh-bnsueu.de

Internet: <http://www.johanniter.de/org/juh/org/land/nrw/org/bnsueu/deindex.htm>

<http://www.johanniter.de/org/juh/org/land/nrw/org/bnsueu/leistungen/sozialesjahr/deindex.htm>

Lateinamerika-Zentrum e.V.

Dr. Werner-Schuster-Haus

Kaiserstraße 201

53113 Bonn

Tel.: 0228 / 21 07 88 und 242 56 84

Fax: 0228 / 24 16 58

e-mail: info@lateinamerikazentrum.de

Internet: <http://www.lateinamerikazentrum.de>

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Die Deutsche Sportjugend (dsj – <http://www.dsj.de>) ist die bundeszentrale Dachorganisation der Träger für das Freiwillige Soziale Jahr im Sport (<http://www.freiwilligendienste-im-sport.de>). Für Verwaltung, Organisation und Durchführung des FSJ im Sport sind die Landessportjugenden in allen sechzehn Bundesländern zuständig. Die Kontaktdaten für Nordrhein-Westfalen lauten:

Sportjugend NRW im Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.

Friedrich-Alfred-Straße 25

47055 Duisburg

Tel.: 0203 / 73 81 – 874

e-mail: sportjugend@lsb-nrw.de

hanno.krueger@lsb-nrw.de

Internet: <http://www.wir-im-sport.de>

Sportjugend >> Freiwilliges Soziales Jahr

Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur

Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung e.V. (BKJ)

Küppelstein 34

42857 Remscheid

Tel.: 0219 / 79 43 90

Fax: 0219 / 79 43 89

e-mail: info@bkj.de

Internet: <http://www.bkj.de>

>> Projekte >> FSJ Kultur: <http://www.fsjkultur.de>

Das FSJ Kultur Büro der BKJ ist in Nordrhein-Westfalen zu erreichen unter:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.

Eislebener Straße 11

44892 Bochum

Tel.: 0234 / 28 60 41 bzw. 0234 / 810 258 38

Fax: 0234 / 28 65 26

e-mail: info@arbeit-bildung-kultur.de

info@fsjkultur-nrw.de

Internet: <http://www.arbeit-bildung-kultur.de>

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege / Jugendbauhütte

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Referat FJD

Jugendbauhütte Duisburg/ Raesfeld
Pappenstraße 19
47057 Duisburg
Tel.: 0203 / 39 34 29–02
Fax: 0203 / 39 34 29–34
e-mail: fjd.due@ijgd.de

Jugendbauhütte Soest
Ulrichertor 4
59494 Soest
Tel.: 02921 / 98 15 55–5
Fax: 02921 / 98 15 55–4
e-mail: fjd.so@ijgd.de

Internet: <http://www.ijgd.de/In-der-Denkmalpflege-FJD.106.0.html>
<http://www.denkmalschutz.de/jugendbauhuette0.html>
<http://www.denkmal-mit-pfiff.de/teens/dies-das/jugendbauhuette>

Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben

Das freiwillige soziale Jahr im politischen Leben (FJP) ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr außerhalb von Schule und Beruf. In ihm verbinden sich praktische Tätigkeiten in gemeinwohlorientierten politischen Einsatzstellen (z.B. Ausschüsse, Verwaltungen und Gremien der Landes- und Kommunalparlamente; Strukturen sozialer und kirchlicher Verbände; Einrichtungen politischer Bildung; Jugendverbände und –organisationen) mit Weiterbildungsangeboten in Seminaren. Es gibt unterschiedliche thematische Schwerpunkte: von Arbeitsmarkt- und Bildungs- über Internationale, Jugend-, Kommunal-, und Landes- bis hin zu Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftspolitik. Auch die Auseinandersetzung mit historisch-politischen Aspekten ist im FJP möglich.

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) Bonn

Referat FJP

Kasernenstraße 48
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 2 28 00 – 23, – 24
Fax: 0228 / 2 28 00 – 29
e-mail: fjp.nrw@ijgd.de
Internet: <http://www.ijgd.de/Nordrhein-Westfalen.836.0.html>

Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland

Ein freiwilliges soziales Jahr im Sinne des [Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten](#) kann auch im Ausland geleistet werden; hier ist es insbesondere auch ein Dienst für Frieden und Versöhnung.

Das Freiwillige Soziale Jahr im Ausland wird vom Bund finanziell unterstützt und ist an genaue rechtliche Vorgaben gebunden. Es muss sich um eine Tätigkeit handeln, die ganztätig und ausschließlich ununterbrochen zu leisten ist. Erforderlich ist eine mehrwöchige pädagogische Seminarbegleitung durch den Träger. Die Höchstdauer der Entsendung ist auf insgesamt zwölf Monate beschränkt.

Einzelne Träger haben sich auf eines oder wenige Länder "spezialisiert"; Frankreich und Großbritannien sind die Haupteinsatzländer des FSJ, gefolgt von Polen, Russland und Irland.

Wichtig: Für Dienste im Ausland gibt es diverse Anlaufstellen. Ein freiwilliger Dienst im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres im Ausland kann jedoch nur bei einem Träger erfolgen, der durch die zuständigen Behörden in der Bundesrepublik Deutschland (für NRW: [Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen](#)) ausdrücklich zugelassen ist. Deshalb sollte unbedingt vorher nach der Zulassung gefragt werden.

Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung und ein angemessenes Taschengeld (Das Taschengeld orientiert sich an den Lebenshaltungskosten des jeweiligen Gastgeberlandes und fällt daher unterschiedlich aus.) müssen gewährt werden.

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Kontaktadressen für Bonn und die Region sind: (in alphabetischer Reihenfolge)

Evangelische Kirche im Rheinland
Arbeitsstelle für Kriegsdienstverweigerung, Zivildienst und Freiwillige Friedensdienste
Venusbergweg 4
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 18 41 – 60
Fax: 0228 / 18 41 – 620
e-mail: zivil-und-friedensdienst@ekir.de
Internet: <http://www.aktiv-zivil.de>

Freiwillige Soziale Dienste – FSJ im Erzbistum Köln e.V.
Steinfelder Gasse 20–22
50670 Köln
Tel.: 0221 / 16 42 – 6839
Fax: 0221 / 16 42 – 6849
e-mail: info@fsj-koeln.de
Internet: http://verbaende.erzbistum-koeln.de/fsj_koeln/ausland

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)
ijgd Bonn – Referat ILD
Kasernenstraße 48
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 2 28 00 – 20, – 21
Fax: 0228 / 2 28 00 – 24
e-mail: evs.nrw@ijgd.de
Internet: <http://www.ijgd.de>
<http://www.ijgd.de/Soziales-Jahr-im-Ausland.91.0.html>

Lateinamerika-Zentrum e.V.
Dr. Werner-Schuster-Haus
Kaiserstraße 201
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 21 07 88 und 242 56 84
Fax: 0228 / 24 16 58
e-mail: info@lateinamerikazentrum.de
Internet: <http://www.lateinamerikazentrum.de>

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ), das es in Nordrhein-Westfalen seit dem 01.09.1995 gibt, bietet die Möglichkeit zur ökologisch orientierten Arbeit in öffentlichen Einrichtungen oder Umweltverbänden. Das FÖJ ermöglicht einen sinnvollen Einsatz für Natur und Umwelt in der ökologischen Landwirtschaft, in Tierschutzreservaten, Naturschutzzentren, Nationalparks, in ökologischen Bildungsstätten oder Umweltämtern. Dazu gehört z.B. das Versorgen von Tieren, die Bewirtschaftung von Feldern, Landwirtschaftspflege, der Bau von Nistkästen oder Biotopen. Aber auch "Innendienst" für die Umwelt, z.B. Verwaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Meinungsaustausch mit verschiedenen Interessengruppen, kann Bestandteil der Arbeit sein.

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) dauert in der Regel zwölf zusammenhängende Monate. Es startet in jedem Jahr am 1. August.

Die Träger des freiwilligen ökologischen Jahres werden von der jeweils zuständigen Landesbehörde zugelassen; der Träger muss seinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Zuständige Landesbehörde in Nordrhein-Westfalen ist das

**Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Horionplatz 1

40213 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 86 18 – 50

Internet: <http://www.mgffi.nrw.de>

<http://www.mgffi.nrw.de/kinder-und-jugend/jugendliche-nrw/fsj-foej/index.php>

Anlaufstelle für ein FÖJ für junge Leute aus Bonn und der Region ist:

Landschaftsverband Rheinland

- Landesjugendamt -

FÖJ Zentralstelle

50663 Köln

Tel.: 0221 / 809 - 67 09, - 6319

e-mail: foej@lvr.de

Internet: <http://www.foej.lvr.de>

Die FÖJ Zentralstelle in Köln listet unter der URL.

<http://www.foej.lvr.de/wo+gibts+foej/einsatzstellenliste.htm>

alle Einsatzorte des FÖJ NRW im Rheinland auf; diese Gesamtliste gibt auch Auskunft über die freien Plätze im jeweils aktuellen Bildungsjahr.

Etwaige Fragen können an die FÖJ Zentralstelle oder direkt an die gewünschte Einsatzstelle gerichtet werden.

Freiwilliges Ökologisches Jahr im Ausland

Ein freiwilliges ökologisches Jahr im Sinne des [Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten](#) kann auch im Ausland geleistet werden. Es ist an genaue rechtliche Vorgaben gebunden. Es muss sich um eine Tätigkeit handeln, die ganztätig und ausschließlich ununterbrochen zu leisten ist. Erforderlich ist eine mehrwöchige pädagogische Seminarbegleitung durch den Träger. Die Höchstdauer der Entsendung ist auf insgesamt zwölf Monate beschränkt.

Wichtig: Für Dienste im Ausland gibt es diverse Anlaufstellen. Ein freiwilliger Dienst im Rahmen eines freiwilligen ökologischen Jahres im Ausland kann jedoch nur bei einem Träger erfolgen, der durch die zuständigen Behörden in der Bundesrepublik Deutschland ausdrücklich zugelassen ist. Deshalb sollte unbedingt vorher nach der Zulassung gefragt werden.

Zuständige Behörden für die Zulassung von Trägern, die ein FÖJ durchführen möchten, sind in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände Rheinland in Köln und Westfalen-Lippe in Münster bzw. die ihnen zugehörigen Landesjugendämter; innerhalb der Landesjugendämter gibt es die [FÖJ-Zentralstellen in Köln](#) und [Münster](#).

Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung und ein angemessenes Taschengeld (Das Taschengeld orientiert sich an den Lebenshaltungskosten des jeweiligen Gastgeberlandes und fällt daher unterschiedlich aus.) müssen gewährt werden.

Unter der URL. <http://www.foej.lvr.de/wo+gibts+foej/ausland.htm> listet die FÖJ Zentralstelle in Köln alle Träger und FÖJ-Plätze im Ausland aktuell auf.

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Der **Europäische Freiwilligendienst (EFD)** (engl.: European Voluntary Service – EVS) ist Teil des Programms "JUGEND IN AKTION" der Europäischen Union. Er bietet jungen Menschen zwischen 18 und 25 Jahren (in Ausnahmefällen auch schon ab 16 Jahren und bis 30 Jahre) die Möglichkeit, sich in einem Land, in dem sie nicht ansässig sind, für die Dauer von bis zu zwölf Monaten in einem gemeinnützigen Projekt als Freiwillige zu engagieren. **Ziel** des Europäischen Freiwilligendienstes (EFD) ist es, Solidarität zu entwickeln sowie die aktive Unionsbürgerschaft und das gegenseitige Verständnis unter jungen Menschen zu fördern. Die Freiwilligen sind für die lokale Gemeinschaft von Nutzen, gleichzeitig entwickeln sie für sich neue Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, sie erlernen eine neue Sprache oder vertiefen diese und entdecken andere Kulturen. Sie können sich beruflich und persönlich orientieren.

Die **Teilnahme am EFD** hängt nicht von bestimmten Zeugnisnoten, Fremdsprachenkenntnissen oder Vorbildungsnachweisen ab; auch werden Freiwillige unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit, Religion, sexuellen Orientierung, politischen Meinung ausgewählt.

Den Freiwilligen entstehen beim EFD **keine Kosten**. Die Reisekosten, die Kosten für Unterkunft und Verpflegung, einen Fremdsprachenkurs, ein Taschengeld, dessen Höhe vom Lebensstandard des jeweiligen Gastlandes abhängig ist, werden aus Mitteln der Europäischen Gemeinschaft finanziert. Ebenso verhält es sich mit den Kosten für die pädagogische Begleitung der Maßnahme inklusive Vorbereitung, Zwischentreffen und Nachbereitung.

Die Teilnahme am Europäischen Freiwilligendienst ermöglicht die Fortzahlung des Kindergeldes.

Jede/r EFD-Freiwillige wird, ggf. in Ergänzung nationaler Sozialversicherungssysteme, vor der Abreise für die Dauer des Dienstes **versichert** (Krankheit, Rückführung im Krankheits- und Todesfall, Invalidität, Haftpflicht). Die Versicherungskosten werden von der Europäischen Union übernommen.

EFD-Freiwillige haben das Recht und die Pflicht, an den nachfolgenden **Begleitseminaren** teilzunehmen. Alle Seminare müssen den von der Kommission aufgestellten Richtlinien und Mindestqualitätsstandards entsprechen:

- **Ausreiseseminar:** Das Ausreiseseminar bietet Freiwilligen die Gelegenheit, über ihre Erwartungen und ihre Motivation zu sprechen, und Informationen über ihr Aufnahmeland und das Programm JUGEND IN AKTION zu erhalten. Freiwillige haben eventuell auch die Möglichkeit, bei dieser Gelegenheit ehemalige EFD-Freiwillige zu treffen und mit ihnen zu sprechen. Das Training dauert durchschnittlich drei Tage.
- **Einführungstraining:** Dieses Training findet bei der Ankunft im Aufnahmeland statt. Es bietet Freiwilligen eine Einführung in ihr Aufnahmeland und ihre Umgebung und hilft ihnen, einander kennen zu lernen. Das Training dauert durchschnittlich sieben Tage.
- **Zwischentreffen** (obligatorisch nur für Dienste mit einer Dauer von mehr als 4 Monaten): Das Zwischentreffen bietet den Freiwilligen die Gelegenheit, ihre bis dahin gesammelten Erfahrungen zu bewerten und anderen Freiwilligen aus anderen Projekten im Aufnahmeland zu begegnen. Die Dauer dieser Veranstaltung beträgt durchschnittlich zweieinhalb Tage.
- **Rückkehrseminar:** Beim Rückkehrseminar wird der Europäische Freiwilligendienst ausgewertet: Ziele, Zielsetzungen, Motivation, Erwartungen und während des Dienstes verrichtete Aufgaben. Sie bringt die Freiwilligen und ihre Entsendeorganisationen mit dem Ziel zusammen, über das, was während des Freiwilligendienstes geschehen ist, nachzudenken und die von den Entsendeorganisationen geleistete Unterstützung und Kommunikation zu bewerten. Es fördert außerdem die Wiedereingliederung der Freiwilligen in ihrem Heimatland. Die Dauer dieser Veranstaltung beträgt durchschnittlich drei Tage.

Jede Person, die an einem EFD teilgenommen hat, erwirbt einen Anspruch auf ein **Youthpass-Zertifikat**, in dem die während des Projektes erworbene Nicht-formale und informelle Lernerfahrung beschrieben und validiert wird. Alle Youthpass-Zertifikate sind einheitlich aufgebaut, haben ein verständliches Layout und enthalten folgende Informationen:

- persönliche Daten der Teilnehmerin/ des Teilnehmers
- allgemeine Beschreibung des EFD-Projekts
- Schlüsselinformationen über das Projekt und die von der Teilnehmerin/ dem Teilnehmer realisierten Aktivitäten
- Beschreibung und Bewertung des Lernergebnisses der Teilnehmerin/ des Teilnehmers während des Projektes.

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Durch den Youthpass gewährleistet die Europäische Kommission, dass die Teilnahme an dem Programm als Bildungserfahrung und Zeitraum des Nicht-formalen und informellen Lernens anerkannt wird. Dieses Dokument kann für die weitere Ausbildung oder den beruflichen Werdegang der Teilnehmerin/ des Teilnehmers von großem Nutzen sein.

Das Projekt und das Land, in dem der EFD geleistet werden soll, können sich die Freiwilligen selbst aussuchen. **EFD-Projekte** können thematisch auf viele Bereiche ausgerichtet sein, zum Beispiel auf Kultur, Jugend, Sport, Sozialwesen, Kulturerbe, Kunst, Katastrophenschutz, Umwelt, Entwicklungszusammenarbeit. Gefährliche Einsätze in Situationen unmittelbar nach einer Krise (humanitäre Hilfe, Soforthilfe bei Katastrophen etc.) sind ausgeschlossen. Ein Projekt kann eine oder mehrere EFD-Aktivitäten umfassen.

Programmländer sind nicht nur die *EU-Mitgliedsländer* Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakische Republik, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern, sondern auch die *Länder der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA)*, die *Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR)* sind (Island, Liechtenstein, Norwegen) und die Türkei als *Assoziiertes Land*. Unter bestimmten Umständen sind auch Projekte mit so genannten **Benachbarten Partnerländern** (in Osteuropa und im Kaukasus; im Mittelmeerraum und in Süd-Ost-Europa) und mit so genannten **Anderen Partnerländern weltweit** möglich; eine tabellarische Übersicht dieser Länder befindet sich [am Ende dieser Ausführungen](#).

Interessierte finden weitere Informationen im Internet und durch persönliche Kontaktaufnahmen:



Das Internet-Portal von
JUGEND für Europa



(Bitte das Logo anklicken.)

JUGEND für Europa

Deutsche Agentur JUGEND IN AKTION

Godesberger Allee 142-148

53175 Bonn

Tel.: 0228 / 9506 – 220

Fax: 0228 / 9506 – 222

e-mail: jfe@jfemail.de

Internet: <http://www.jugendfuereuropa.de>

go4europe.de **eurodesk**

Jugendliche, die Fragen zum Europäischen Freiwilligendienst (EFD) haben oder sich über andere Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren wollen, wenden sich bitte an die

Telefon-Hotline von Eurodesk für Jugendliche:

0228 / 9506 – 250

montags bis freitags von 10 Uhr bis 16 Uhr

e-mail: eurodeskde@eurodesk.org

Internet: <http://www.go4europe.de>

<http://www.rausvonzuhause.de>

Eurodesk ist ein Jugendinformations-Netzwerk. Neben der Koordinierungsstelle in Bonn gibt es ein deutschlandweites EURODESK-Netzwerk mit 42 lokalen Eurodesk-Beratungstellen; diese sind in einer Landkarte eingezeichnet und mit den jeweiligen Kontaktdaten auf folgender Internetseite zu finden: <http://www.rausvonzuhause.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=16>



Tapetenwechsel – Infos zum Europäischen Freiwilligendienst für Jugendliche. Eine Broschüre von Eurodesk Deutschland, der Hedwig-Wachenheim-Gesellschaft und JUGEND für Europa (zum Download auf das Bild klicken)

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Interessierte, die einen EFD-Platz suchen, benötigen zunächst eine Entsendeorganisation hier in Deutschland. Die Entsendeorganisation hilft dann – ggf. mit Unterstützung von JUGEND für Europa –, ein passendes **Aufnahmeprojekt** im Ausland mit ausgewählten Partnern zu finden.

Alle anerkannten Entsendeorganisationen und Aufnahmeprojekte werden in einer (englischsprachigen) **Datenbank** der EU geführt, die unter der URL. http://ec.europa.eu/youth/evs/aod/hei_en.cfm zu erreichen ist:



The European database on EVS accredited organisations

All organisations located in Programme Countries and South East Europe that are interested in sending or hosting EVS volunteers, or in coordinating an EVS project need first to be accredited. Accreditation is given on the basis of an Expression of Interest submitted to National Agencies or SALTO South East Europe (for details on the accreditation process, please refer to the [Youth in Action Programme Guide](#)).

This database contains information on all the organisations that are accredited for EVS. Each organisation is presented through a short description, its motivation and EVS experience, the themes of work and contact details. It also informs if the organisation offers possibilities for young people with fewer opportunities.

In addition, for all accredited host organisations, you find a description of the project environment, activities and volunteer profiles.

You can enter the database by selecting or combining...

Your search...

Country	
Town	
Type of accreditation	
Theme	
Inclusion	
Approval Date	
Short/Long Term	
EI Ref	
EI title/contents	
Organisation name	

And keep in mind:

To base your search only on the country of destination is a risk...

... since waking-up every morning in Spain, Hungary or Iceland is not enough to give the smile on the face of a volunteer. Being involved in a project the volunteer believes in is the key to having a great and enriching time, no matter the country!

Take a clear decision on what you want to go for...

... because there are hundreds and hundreds of organisations in this database. Go for some combinations of countries and themes, and choose a dozen of organisations that you believe merit further exploration for partnerships.

While selecting your potential partners, take into account that...

... Expressions of Interest are the very early ideas of what kind of project could take place. It will be up to the volunteer, the coordinating, sending and host organisations to turn it into a proper activity, taking into account everybody's ideas, skills, interest, expectations and needs.

Contact to request changes in the database

If your organisation is listed in this database and you wish to modify or improve some elements, please contact your [Youth in Action National Agency](#).

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Nach dem Stand vom 23.07.2009 sind in dieser Datenbank 224 anerkannte deutsche Entsendeorganisationen bzw. EFD-Projekte registriert.

Aus der Datenbank können Informationen abgerufen werden, indem in der Suchmaske die entsprechenden Formularfelder ausgewählt werden:

Your search...

Country	Germany
Town	Bonn
Type of accreditation	Sending organisation
Theme	
Inclusion	
Approval Date	
Short/Long Term	
EI Ref	
EI title/contents	
Organisation name	

Reset
Submit Query

Country = Germany

Type of accreditation = Sending organisation

Wird eine ortsansässige Entsendeorganisation gesucht, kann beim Formularfeld "**Town**" die gewünschte Stadt eingegeben werden.

Um den Suchvorgang einzuleiten, wird einfach auf den Button "**Submit Query**" geklickt.

Im vorliegenden Beispiel erscheint folgendes Suchergebnis:

6 record(s)

TYPE:

S = Sending organisation **H** = Host organisation **C** = Co-ordinating organisation

EIRef	Country	Town	Themes	Theme2	Organisation	Type	Approval Date
2007-DE-316	Germany	Bonn	Art and culture	European awareness	Deutsches Komitee der AIESEC e.V.	S H C	31/03/2008
2008-DE-1	Germany	Bonn	Development cooperation	European awareness	Don Bosco Volunteers	S H C	26/03/2008
2007-DE-310	Germany	Bonn	European awareness	Anti-discrimination	SCI - Service Civil International - Deutscher Zweig e.V.	S C	10/01/2008
2007-DE-125	Germany	Bonn	Inter-religious dialogue	Minority rights	Experiment e.V.	S C	12/07/2007
2007-DE-156	Germany	Bonn	European awareness		Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)	S C	11/07/2007
2007-DE-13	Germany	Bonn	European awareness	Health	Deutsches Rotes Kreuz - Schwesternschaft Bonn e.V.	S	27/06/2007

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Die konkreten Kontaktdaten dieser Entsendeorganisationen, an die sich junge Leute aus Bonn und Region auch persönlich wenden können, lauten:

	CONTACT POINT	CONTACT POINT
Organisation:	Deutsches Komitee der AIESEC e.V.	Don Bosco Volunteers
Address:	Kasernenstr. 26	Sträßchensweg 3
Postal code:	53111	53113
Town:	Bonn	Bonn
Country:	Germany	Germany
E-mail:	info@aiesec.de	info@donboscomission.de
Phone:	+49 228 289800	+49 228 53965 0
Fax:	+49 228 2898010	+49 228 53965 65
Contact:	Frau Nadine Weise	Herr Wolfgang Kirchner
	CONTACT POINT	CONTACT POINT
Organisation:	SCI - Service Civil International - Deutscher Zweig e.V.	Experiment e.V.
Address:	Blücherstr. 14	Gluckstr. 1
Postal code:	53115	53115
Town:	Bonn	Bonn
Country:	Germany	Germany
E-mail:	info@sci-d.de	info@experiment-ev.de
Phone:	+49 228 2120 86	0049-228-9572210
Fax:	+49 228 264234	0049-228-358282
Contact:	Frau Sandra Kowalski	Frau Manja Fleischer
	CONTACT POINT	CONTACT POINT
Organisation:	Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)	Deutsches Rotes Kreuz - Schwesternschaft Bonn e.V.
Address:	Kasernenstr. 48	Venusbergweg 17 b
Postal code:	53111	53115
Town:	Bonn	Bonn
Country:	Germany	Germany
E-mail:	evs.nrw@ijgd.de	zentrale@schwesternschaft-bonn.drk.de
Phone:	+49 228 22800-20; -21	+49 228 269010
Fax:	+49 228 22800-29	+49 228 2690129
Contact:	Frau Dorothee Bach	Frau Gabriele Wenz

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Europäischer Freiwilligendienst (EFD): Programmländer etc.

Programmländer
Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (EU)
Belgien
Bulgarien
Dänemark
Deutschland
Estland
Finnland
Frankreich
Griechenland
Irland
Italien
Lettland
Litauen
Luxemburg
Malta
Niederlande
Österreich
Polen
Portugal
Rumänien
Schweden
Slowakische Republik
Slowenien
Spanien
Tschechische Republik
Ungarn
Vereinigtes Königreich
Zypern

Programmländer der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA), die Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sind
Island
Liechtenstein
Norwegen

Kandidatenland
Türkei

Benachbarte Partnerländer
Osteuropa und Kaukasus
Armenien
Aserbaidschan
Belarus
Georgien
Moldawien
Russische Föderation
Ukraine

Partnerländer im Mittelmeerraum
Ägypten
Algerien
Israel
Jordanien
Libanon
Marokko
Syrien
Tunesien
Westjordanland und Gazastreifen unter palästinensischer Verwaltung

Süd-Ost-Europa
Albanien
Bosnien-Herzegowina
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien (FYROM)
Kroatien
Montenegro
Serbien

Andere Partnerländer weltweit
Äquatorialguinea
Äthiopien
Afghanistan
Angola
Antigua und Barbuda
Argentinien
Australien
Bahamas
Bangladesh
Barbados
Belize
Benin
Bolivien
Botswana
Brasilien
Brunei
Burkina Faso
Burundi
Chile
China
Cook Inseln
Costa Rica
Djibouti
Dominica
Dominikanische Republik
Ecuador
Elfenbeinküste
El Salvador
Eritrea
Fidschi
Gabun

Europäischer Freiwilligendienst (EFD)

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Gambia
Ghana
Grenada
Guatemala
Guinea (Republik)
Guinea-Bissau
Guyana
Haiti
Honduras
Indien
Indonesien
Jamaika
Jemen
Kambodscha
Kamerun
Kanada
Kape Verde
Kasachstan
Kenia
Kirgisien
Kiribati
Kolumbien
Komoren
Kongo (Demokratische Republik)
Kongo (Republik)
Korea (Republik)
Laos
Lesotho
Liberia
Madagaskar
Malawi
Malaysia
Mali
Marshall-Inseln
Mauretanien
Mauritius
Mexiko
Mikronesien
Mosambik
Namibia
Nauru
Nepal
Nicaragua
Niger

Nigeria
Niue
Osttimor
Palau
Panama
Papua-Neuguinea
Paraguay
Peru
Philippinen
Ruanda
Sainte Lucia
Saint Kitts und Nevis
Saint-Vincent und die Grenadinen
Sambia
Samoa
São Tome und Príncipe
Senegal
Seychellen
Sierra Leone
Solomonen
Sudan
Südafrika
Surinam
Swasiland
Tansania
Thailand
Togo
Tonga
Trinidad und Tobago
Tschad
Tuvalu
Uganda
Uruguay
Usbekistan
Vanuatu
Venezuela
Vereinigte Staaten von Amerika
Vietnam
Zentralafrikanische Republik
Zimbabwe

Quelle:

Europäische Kommission
JUGEND IN AKTION
Programm-Handbuch
Gültig ab dem 01.01.2008

Internet: <http://www.jugendfuereuropa.de/service/publikationen>
http://www.jugendfuereuropa.de/downloads/4-20-1070/Handbuch%202008_DE_publ.pdf

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts"

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts"

Der neue entwicklungspolitische Freiwilligendienst des **Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)** ermöglicht es jungen Menschen, sich mit finanzieller Unterstützung für 6 bis 24 Monate ehrenamtlich in Entwicklungsländern zu engagieren.

Ob es um den Schutz des brasilianischen Regenwaldes, Ackerbau in Vietnam, Solarenergie in Burkina Faso oder ein Heim für Straßenkinder in Ghana geht – die Arbeitsfelder der Freiwilligen sind so vielfältig wie das Themenspektrum der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Ziel des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes "weltwärts", der unter dem Motto "Lernen durch tatkräftiges Helfen" steht, ist es, das Engagement für die Eine Welt nachhaltig zu fördern; "weltwärts" versteht sich als Lerdienst, der jungen Menschen einen interkulturellen Austausch in Entwicklungsländern ermöglicht. Durch die Arbeit mit den Projektpartnern vor Ort in den Entwicklungsländern sollen die Freiwilligen unter anderem lernen, globale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen besser zu verstehen. Den Projektpartnern soll der Einsatz im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zugute kommen. "weltwärts" soll gegenseitige Verständigung, Achtung und Toleranz fördern: Gemeinsames Arbeiten und Lernen kennt weder Rassismus noch Ausgrenzung. Der neue Freiwilligendienst wird einen wichtigen Beitrag zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit leisten und den Nachwuchs im entwicklungspolitischen Berufsfeld fördern.

Der Freiwilligendienst soll einem möglichst großen Kreis junger Erwachsener offen stehen. Folgende **Anforderungen** müssen jedoch erfüllt sein:

- Alter von 18 bis 28 Jahren und gesundheitliche Eignung für den Auslandseinsatz
- Interesse an den Kulturen und Lebensverhältnissen in Entwicklungsländern
- Bereitschaft zur engagierten und tatkräftigen Mitarbeit in einem Projekt der Entsendeorganisation und zur Teilnahme an dem fachlich-pädagogischen Begleitprogramm
- Hauptschulabschluss oder Mittlerer Schulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung, Fachhochschulreife oder Allgemeine Hochschulreife oder vergleichbare Voraussetzungen
- Deutsche Staatsbürgerschaft oder ein entsprechendes Aufenthaltsrecht
- Gute Grundkenntnisse einer der Sprachen im Gastland

Freiwillige verpflichten sich, an allen begleitenden Veranstaltungen teilzunehmen (12 Vorbereitungstage, 5 Tage als Zwischenseminar vor Ort, 5 Tage nach der Rückkehr und 3 von der Entsendeorganisation flexibel einsetzbare Tage) sowie regelmäßige Berichte und eine abschließende Projektbeschreibung zu verfassen.

Die Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement ist sowohl vor als auch nach dem Auslandseinsatz ausdrücklich erwünscht.

Die Teilnahme an "weltwärts" ist für die Freiwilligen **kostenfrei**. Auch von den Entsendeorganisationen werden weder Vermittlungsgebühren noch Aufwandsentschädigungen für den Freiwilligendienst erhoben. Von den Freiwilligen wird jedoch erwartet, dass sie sich schon vor der Ausreise für das Partnerprojekt ihrer Entsendeorganisation einsetzen, zum Beispiel durch Informationsveranstaltungen, das Sammeln von Spenden, die Gründung privater Förderkreise oder andere Aktionen. Die Auswahl der Freiwilligen darf jedoch nicht von der Höhe der aufgebrachten Spenden abhängig gemacht werden und richtet sich allein nach den persönlichen Qualifikationen. Die Entsendeorganisation darf maximal 150 Euro Spenden pro Monat Freiwilligendienst entgegennehmen.

Mit der Unterstützung durch "weltwärts" bekommen die Freiwilligen von ihrer Entsendeorganisation ein Taschengeld von monatlich 100 Euro. Die Entsendeorganisation bzw. der Projektpartner stellt den Freiwilligen vor Ort zudem eine angemessene und kostenfreie Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung. Die Seminare vor, während und nach dem Dienst sind für die Freiwilligen kostenlos, ebenso die Anfahrten zu den Veranstaltungsorten.

Die Entsendeorganisationen stellen sicher, dass für die Freiwilligen folgende **Versicherungen** abgeschlossen werden: Unfallversicherung inklusive Invalidität (Versicherungssumme 200.000 Euro mit 225 Prozent Progression), Haftpflichtversicherung, Auslandsrankenversicherung, Rücktransportversicherung (in der Regel in der Auslandsrankenversicherung enthalten). Die Kosten der Versicherungen werden von den Entsendeorganisationen im Rahmen der Bezuschussung durch das BMZ

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts"

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

übernommen. (Hinweis: Während der Zeit im Inland, zum Beispiel während der Vorbereitungsseminare, sind die Freiwilligen für ihre entsprechenden Versicherungen (zum Beispiel Kranken- und Pflegeversicherung) selbst verantwortlich.)

Bei "weltwärts" übernehmen Freiwillige eine große Verpflichtung: Sie müssen bereit sein, sich stark für ihr Projekt zu engagieren und sich in eine fremde Kultur einzubringen. Deshalb sollten sich Interessierte vor einer Bewerbung intensiv mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Warum möchte ich einen Freiwilligendienst gerade in einem Entwicklungsland machen?
- Welche persönlichen Motive begründen mein Interesse?
- Welche Erwartungen habe ich an die Tätigkeit und das Umfeld während meines Freiwilligendienstes?
- Bin ich bereit, meine Ansprüche – insbesondere beim Lebensstandard – für die Zeit mit "weltwärts" deutlich herabzusetzen?
- Was möchte ich im Gastland und nach meiner Rückkehr erreichen?

Bewerbungen sind nicht an "weltwärts", sondern direkt an die anerkannten Entsendeorganisationen zu richten. Diese führen die Auswahlgespräche, wählen die Einsatzplätze aus und führen die Freiwilligen an ihre Aufgabe heran. Sie begleiten die Freiwilligen während ihrer gesamten weltwärts-Zeit, sind für das pädagogische Programm und für die Projektverwaltung zuständig. Dabei stehen die Entsendeorganisationen im Austausch mit dem weltwärts-Sekretariat.

Eine Bewerbung zu einem ausgewählten Angebot ist dem Streuen möglichst vieler Anfragen vorzuziehen.

Weitergehende Informationen zum Entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "weltwärts" sind unter folgender Adresse zu finden:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

weltwärts-Sekretariat

Postfach 12 06 19

53048 Bonn

Tel.: 0228 / 2 43 44 44

Fax: 0228 / 2 43 44 43

e-mail: sekretariat@weltwaerts.de

Internet: <http://www.weltwaerts.de>



Hier sind auch die [Richtlinie](#) zur Umsetzung des entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes „weltwärts“ in deutscher, englischer, französischer und spanischer Version, eine Liste der [Einsatzländer](#) und eine Liste der anerkannten (und interessierten, aber nicht anerkannten) [Entsendeorganisationen](#) zu finden. Die Listen werden regelmäßig aktualisiert.

Die **in Bonn derzeit anerkannten Entsendeorganisationen** werden nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt:

Afrikanische Jugendhilfe e.V.

Sebastianstraße 177-179

53115 Bonn

Tel.: 0228 / 9 10 88 33

e-mail: behring@ayf.de

Internet: <http://www.ayf.de>

Deutscher Entwicklungsdienst (DED)

Tulpenfeld 7

53113 Bonn

Tel.: 0228 / 24 34 – 470

e-mail: R6.01@ded.de

Internet: <http://www.ded.de>

Deutsches Rotes Kreuz -

Schwesternschaft "Bonn" e.V.

Gabriele Wenz

Venusbergweg 17 b

53115 Bonn

Tel.: 0228 / 26 90 10

e-mail:

gabriele.wenz@schwesternschaft-bonn.drk.de

Internet:

<http://www.schwwesternschaft-bonn.drk.de>

Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst "weltwärts"

zusammengestellt vom Schulamt der Bundesstadt Bonn, zuletzt geändert am 23.07.2009

Deutsch-Südafrikanisches Jugendwerk e.V. (DSJW)

Frank Lüder
Königswinterer Straße 619
53227 Bonn
Tel.: 0228 / 43 33 400
e-mail: info@dsjw.de
Internet: <http://www.dsjw.de>

Don Bosco Volunteers

Wolfgang Kirchner
Sträßchensweg 3
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 5396542
e-mail: volunteers@donbosco.de
Internet:
<http://www.donboscovolunteers.net>

Ev. Zentralstelle für Entwicklungshilfe e.V.*

Jürgen Deile
Ulrich-von-Hassell-Straße 76
53123 Bonn
Tel.: 0228 / 8101 – 2513
e-mail: juergen.deile@eed.de
Internet: <http://www.eed.de>

Evangelische Kirche im Rheinland

Ralf Ramacher
Venusbergweg 4
53113 Bonn
Tel.: 0228 / 1 84 16 10
e-mail: interesse@aktiv-zivil.de
Internet: <http://www.aktiv-zivil.de>

Evangelischer Entwicklungsdienst e.V.

Ulrich-von Hassell-Straße 76
53123 Bonn
Tel.: 0228 / 8101 – 2521
e-mail: bewerbung.ef@eed.de
Internet: <http://www.eed.de>

Experiment e.V.

Manja Fleischer
Gluckstraße 1
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 9 57 22 19
e-mail: fleischer@experiment-ev.de
Internet: <http://www.experiment-ev.de>

Internationale

Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Dorothee Bach
Kasernenstraße 48
53111 Bonn
Tel.: 0228 / 2 28 00–20
Fax: 0228 / 2 28 00–29
e-mail: evs.nrw@ijgd.de
Internet:
<http://www.ijgd.de/weltwaerts-II.402.0.html>
<http://www.ijgd.de/weltwaerts-I.401.0.html>

SCI - Service Civil International - Deutscher Zweig e.V.

Sandra Kowalski
Blücherstraße 14
53115 Bonn
Tel.: 0228 / 21 20 86
e-mail: weltwaerts@sci-d.de
Internet: <http://www.sci-d.de>

* Konsortium